



Für ein modernes, nachhaltiges Schulsystem in Ruanda. Ihre Projektpatenschaft.

Liebe UNICEF Freunde

Notebooks und Tablets sind bei uns kaum mehr aus dem Schulunterricht wegzudenken. Klug genutzt, eröffnen sie neue Dimensionen des Lehrens und Lernens. Der Stoff kann anschaulicher und lebendiger vermittelt werden. Die Schülerinnen und Schüler lösen komplexe Aufgaben und erwerben gleichzeitig soziale Kompetenzen. Die Präsentationstafel ergänzt oder ersetzt die traditionelle Wandtafel, das Laptop die Lehrbücher. Was in unserem Alltag schon relativ selbstverständlich erscheint, soll möglichst bald auch für die Kinder in Ruanda zur Realität werden. **Der ostafrikanische Binnenstaat will mit seiner Bildungsstrategie im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention allen Kindern dieselben Chancen einräumen, explizit auch jenen mit einer Beeinträchtigung oder aus abgelegenen Ortschaften.** Doch die beste Absicht nützt nichts, wenn es – wie in vielen Klassenzimmern Ruandas – sowohl an stabiler Elektrizität als auch an didaktischem und digitalem Wissen fehlt.

Unter anderem dank Ihrer UNICEF Projektpatenschaften bekommen derzeit 63 Pilot-Schulen in den Distrikten Bugesera, Gatsibo und Kirehe Internetzugang und wo nötig eine verbesserte Stromversorgung. Die Lehrerinnen und Lehrer werden mit Laptops ausgestattet und im Umgang damit geschult. Flankierend dazu vertiefen sie ihre Englischkenntnisse.

Die Lehrerinnen Adeline Jovithe Niyonkuru von der Groupe Scolaire Nyiragiseke und Nsabimana Elysée von der Primarschule Kigusa im Distrikt Bugesera beschreiben ihre Computer-Fortbildung als absoluten Augenöffner. Nebst Grundlagen wie E-Mails zu bearbeiten oder Videokonferenzen abzuhalten, lernten sie, Inhalte im Internet zu recherchieren und das Laptop unter Beachtung der digitalen Sicherheit im Schulunterricht einzusetzen. **«Die Welt bewegt sich von einem analogen zu einem digitalen System», sagt Elysée, «da sollte auch das Bildungswesen mithalten.** Wir müssen uns die Computertechnologie aneignen und imstande sein, sie effizient für Lern- und Unterrichtszwecke zu nutzen.»

«Gerade jetzt ist es enorm wichtig, mit neuen Ansätzen in unsere jungen Menschen zu investieren. Sie sind die grösste junge Generation seit Menschengedenken. Wir müssen dafür sorgen, dass sie mit Freude lernen und erfolgreich sind.»

Paul Kagame,
Regierungspräsident

Bisher wurden 777 Lehrpersonen an 35 Schulen in Bugesera und Gatsibo im Bereich digitale Fähigkeiten weitergebildet. Als Nächstes sind die Lehrerinnen und Lehrer aus dem Distrikt Kirehe dran. Das gesamte Spektrum digitaler Kompetenzen, über welches Lehrkräfte optimalerweise

verfügen sollten, wurde in einem neu entwickelten Handbuch festgehalten. Dieses soll auf die Laptops der Lehrerinnen und Lehrer hochgeladen werden und sie in ihrem Schulalltag unterstützen. Auch für die Ausbilder der Lehrkräfte wurde im Rahmen des Projektes ein eigenes Handbuch erstellt. Es dient als Leitfaden, anhand dessen die Lehrpersonen nun einheitlich geschult werden.

Diese gesamte Entwicklung ist zukunftsweisend für die Kinder in Ruanda. Denn das Land bietet zwar allen Mädchen und Jungen Zugang zu einer Grundschulbildung. Doch hinsichtlich deren Qualität bestehen nach wie vor Herausforderungen. Die Zahl von Schulabbrüchen und Klassenwiederholungen ist hoch und die Prüfungsnoten der Mädchen liegen generell tiefer als jene der Jungen.

Der von der ruandischen Regierung zusammen mit UNICEF und Bildungspartnern angestrebte nachhaltige und moderne Unterricht wappnet Ruandas Kinder und Jugendliche für die Berufswelt und ein selbstbestimmtes Mitwirken an der Wirtschaft des Landes. Regierungspräsident H.E. Paul Kagame betont gegenüber UNICEF: «Gerade jetzt ist es enorm wichtig, mit neuen Ansätzen in unsere jungen Menschen zu investieren. Sie sind die grösste junge Generation seit Menschengedenken. Wir müssen dafür sorgen, dass sie mit Freude lernen und erfolgreich sind.»

Mit jeder Schulklasse, die an den neuen Technologien teilhaben kann, beschleunigt sich dieser Prozess. Als UNICEF Projektpatin oder Projektpate leisten Sie einen entscheidenden Beitrag dazu. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

Freundliche Grüsse
UNICEF Schweiz und Liechtenstein



Athena Parzefall
Programmverantwortliche
Kinderschutz



© UNICEF/Ruanda



© UNICEF/Ruanda

In Ruanda bald ein vertrautes Bild: Laptops bereichern den Unterricht und gut ausgebildete Lehrpersonen wissen, wie sie die Kinder mithilfe des Internets motivieren können.



Danke für
Ihre
Spende.

→ UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Seit mehr als 75 Jahren setzen wir uns weltweit für das Überleben und Wohlergehen von Kindern ein. unicef.ch